Deutsches Historisches Institut
in Rom

Der Direktor

Gedult

59

Berlin NW7, den 22. Januar 1944.

Nr. *202/43*

Fräulein Dr. Margret E h l e r s
Vorname in Röm

nr 22/17

Durch Herrn Hauptmann Dr. Wolfgang H a g e m a n n

Feldpost Nr. L. 53300 Lg. Pa. München 2.

Ihr Schreiben vom 20. Dezember 1943 ist am 17. Januar 1943 hier eingegangen.

Nach fernmündlicher Mitteilung der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, und der Preußischen Generalstaatskasse Berlin sind Ihre Vergütungen bis einschli. 31. Oktober 1943 der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, überwiesen worden. Die Deutsche Bank hat Ihre Vergütungen bis 31. August 1943 überwiesen. Die Vergütungen für die Monate September und Oktober 1943 lagern noch bei der Deutschen Bank, Ausland 2, Berlin W 8, weil diese wegen der augenblicklichen Lage nicht in der Lage war, die Beträge nach Rom zu überweisen. Die Vergütungen vom 1. November 1943 ab habe ich durch die Preußische Generalstaatskasse Berlin an die Deutsche Bank, Ausland 2, nicht überweisen lassen, weil ich von Ihnen über Ihren Verbleib und Ihrer weiteren Tätigkeit keinerlei bestimmte Nachrichten erhalten habe.

Damit Ihre Vergütungen weiter zur Auszahlung angewiesen werden können, bitte ich Sie von Ihrer jetzigen Dienststelle "Außenstelle Rom-Verwaltungsstab des Bevollmächtigten Generals der Deutschen Wehrmacht in Italien" eine Bescheinigung zu erbitten, und mir alsbald zu übersenden, welche ~~XXXXXXX~~ Bezüge Sie von dieser Dienststelle, ~~XXXXXXXXXXXX~~ welcher Betrag für die Verpflegung und Wohnung gerechnet wird, und von welchem Tage ab monatlich erhalten. Der Gesamtbetrag, der auf die Wehrmacht entfällt, muß Ihnen von Ihrer Vergütung bestimmungsgemäß als Ausgleichsbetrag abgesetzt werden. Von diesem Tage ab erhalten Sie die Inlandsbezüge.

Die Vierteljahrsabrechnungen für Juli bis September 1943 und für die Monate Oktober bis Dezember 1943 sind bisher hier nicht eingegangen.

J